

# FURUTECH

STEREO MAGAZINE Flux Series Review  
October 2010 GERMANY



HIFI EXKLUSIV KABEL-SET

## Immer auf dieselbe Masche



Der japanische Kabel- und Steckerspezialist  
Furutech baut alle Leiter seiner edlen „Flux“-Linie in ähnlicher  
Weise auf. Gut so, denn die gleiche Masche bewährt sich

Im HiFi- und HighEnd-Bereich werden oft die klanglichen Vorzüge der Einheitlichkeit verschiedener Teile der Kette beschworen: in den Schaltungen, in den Materialien, im Aufbau. Da ist gewiss was dran, und im Kabelbereich gilt dies besonders. Hier ist es verpönt, Leiter unterschiedlicher Hersteller zu mischen, denn so ende alles in der Beliebigkeit, heißt es, könne sich keine „Philosophie“ richtig durchsetzen. Ist ja irgendwie logisch.

Was passiert, wenn man Furutechs noble Top-Serie durchgängig in einer Top-Kette einsetzt? Neugierig geworden durch das erfrischend energisch und auf dem Punkt spielende „Silver Arrows“-Phono-Kabel (1,2 Meter konfektioniert um 1600 Euro, Test in STEREO 8/10) der Asiaten, besorgten wir uns einen Satz der auf die Endung „flux“ getauften Verbinder.

Zunächst stechen die edlen Anschlussstücke ins Auge. Egal, ob es die allesamt mit Carbonringen gegen Resonanzen geschützten Cinch-, XLR- beziehungsweise Netzstecker sind oder die Gabelschuhe und Bananen des LS-Kabels: Ihre Kontakte bestehen aus – ohne die übliche,

klanglich durch Magnetisierungseffekte jedoch nachteilige Nickelsperschicht – rhodiniertem Reinkupfer. So sollen schleichende Dynamikverluste aufgrund mit der Zeit zunehmender Wirbelstromverluste vermieden werden.

Liegt hierin tatsächlich einer der Gründe, weshalb die Flux-Kabel so extrem offen, detailreich und räumlich klingen? Heben sich die NFs bereits hörbar von den Leitern aus Furutechs kleinerer „Evolution II“-Serie ab (Test in STEREO 11/09), so spielt das LS-Flux gegen über dem günstigeren Modell aus eigenem Hause ganz klar in einer anderen Liga. Und das liegt nicht an vermeintlichen Schwächen des Evolution-LS, sondern an der überragenden Lei(s)tung des Speakerflux. Ihm gegenüber erschien nicht nur das – auch viel



Die Furutech-Masche am Beispiel des Lineflux: Die Innenleiter bestehen aus einzeln verlackten, hochreinen und auf definierte Weise miteinander verflochtenen Kupferlitzen. Selbst den umgebenden Schirm aus Kupfergeflecht (gelb) haben alle „Flux“-Kabel

### FURUTECH LINEFLUX

Preise: um 1620/1840 Euro Cinch/XLR für 2 x 1/2 Meter konfektioniert

Mit hochwertigen Materialien und dem geballten Know-how des Spezialisten baut Furutech NF-Kabel, die zu den Besten zählen. Die Musik spielt vor einem rabenschwarzen Hintergrund, die Energie ist punktgenau fokussiert, während beim Evolution noch ein wenig von ihr als hauchzarter Schleier durchs Spektrum geistert. Die Lineflux-Leiter empfehlen sich als adäquate Verbindungen für Top-Komponenten.



## FURUTECH SPEAKERFLUX

Preise: um 2190/2580 Euro für 2 x 2/3 Meter beliebig konfektioniert

Im Vergleich zum LS-Kabel aus Furutechs Evolution-Serie hebt sich das Speakerflux durch nochmals gesteigerte Räumlichkeit, Auflösung und Finessierung der Klangbilder ab.

Wie bei den anderen Fluxkabeln wurden seine hochreinen Kupferstränge nach einem von den Japanern patentierten Verfahren cryogenisch behandelt (tiefgefroren) sowie entmagnetisiert. Ob das der Grund für seine klanglichen Leistungen ist? Wie das Lineflux besticht die Lautsprecherverbindung durch höchste Performance und konkurriert so mit den Besten.



günstigere – Evolution kompakter, gröber und klanglich einfacher strukturiert. Das große Furutech zog mit den allerbesten Lautsprecherkabeln gleich – mindestens!

Das galt auch für das NF, das auf einem Niveau etwa mit dem von uns überaus geschätzten HMS Gran Finale Jubilee lag. Das ist wie ein Ritterschlag. Die beiden Leiter unterschieden sich nur in winzigen Nuancen, wofür das HMS jedoch mit WBTs anspruchsvollen „Nextgen“-Steckern bestückt sein musste.

Die Flux-Kabel haben nicht nur höchstwertige Anschlüsse. Dazwischen setzt der japanische Hersteller auf hochreines Kupfer – es soll nicht mehr als fünf Sauerstoffatome auf eine Million Kupferatome aufweisen –, dessen Adern einzeln mit Schutzlack überzogen sind. Auf diese Wei-

se will Furutech die Hochfrequenzeigenschaften entscheidend verbessern, weil die Litzen so tatsächlich für sich stehen, statt doch wieder einen großen gemeinsamen Leiter zu bilden, der unter den negativen Einflüssen des **Skin-Effekts** leidet.

### Maximale Performance im Set

Keine Frage, mit den Flux-Verbindern bietet Furutech Kabel der absoluten Top-Liga an. Ihre bestechendste Eigenschaft ist die mühelose Verbindung von delikater Feinzeichnung mit farbigem Sonorität. Kein Anflug von aufgesetzter Analytik, man hört einfach wunderbar stressfrei zu und merkt dabei, wie viel andere Leiter einem verschweigen.

Ihre ganzes Potenzial entfalten die Flux-Kabel natürlich –

Stichwort Einheitlichkeit – im Verbund. Gerade, wenn noch das faszinierend gute wie erhellend teure Netzkabel hinzukommt. Eine

#### STICHWORT

Der **Skin-Effekt** meint die Tendenz hoher Frequenzen, sich im Innern eines Leiters zu bewegen, was gegenüber tieferen Tönen einen höheren Widerstand sowie Phasendrift bedeutet.

Für Bi-Wiring-Boxen-Terminals gibt's passende „Jumperflux“-Brücken – wahlweise mit Bananas oder Schuhen an den Enden (Vierer-Set um 350 Euro)

nicht ganz so hochwertige Strippe irgendwo in der Kette limitiert die Performance. Aber zuweilen hat man es tatsächlich mit Phänomenen abseits von Qualitätsstufen zu tun. So war das Ergebnis aus Lineflux und Silent Wires eigentlich famosem „LS Reference“ ganz leicht verhangen und irgendwie unstimmig. Da bleibt man besser gleich bei einer Masche. **Matthias Böde**

## FURUTECH POWERFLUX 18

Preis: um 2100 Euro (1,8 Meter lang)

Es kostet gut dreimal so viel wie das Evolution II-Netzkabel, doch das Powerflux lässt jenem kaum eine Chance. Gerade der Gewinn an Dreidimensionalität und Stringenz ist verblüffend. Erstklassige Stecker nach Flux-Manier plus einer zusätzlichen Stabilisierung aus einem Keramikverbundwerkstoff sowie die übrige

Qualität heben das große Modell ab. Nur ausprobieren, wenn man sich's leisten kann, sonst droht Frust.



Vertrieb: Padis, Tel.: 02054/9385793  
www.padis-furutech.de